



TSG Aktuell

Spielzeit 2024/2025



Sonntag, 16. Februar 2025, 15.00 Uhr

**Landesliga-Spielpaarung:
TSG Dülmen - DJK Borussia Münster**



**Sparkasse
Westmünsterland**

E EDEKA

Kiwall & Schürmann

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unser Herz schlägt für Lebensmittel!

- ♥ dauerhafte Niedrigpreise
- ♥ Top-Sonderangebote & viele Preis-Highlights
- ♥ absolute Frische & beste Qualität
- ♥ kontrollierte Premium-Fleischqualität
- ♥ viele Serviceleistungen
- ♥ kompetente Mitarbeiter & Mitarbeiterinnen
- ♥ 100 kostenlose Parkplätze direkt am Haus

Auf der Flage 42 (Ecke Coesfelder Straße) 48249 Dülmen
 info@kiwall-schuermann.de ♥ www.kiwall-schuermann.de

Wir ♥ Lebensmittel.

Lieblings-PAUSENBROT



Gerhard Wagner, Vorsitzender der TSG

Inhalt

Vorwort und Impressum	3
Interview mit dem Trainer der 1. Mannschaft	4
Mit gutem Gefühl in die Winterpause	5
Landesliga Staffel 4, Tabelle und Spielplan	6
Erneuter Rückschlag für die TSG	7
Marvin Möllers kehrt zur TSG zurück	8
Liebe TSGer	9
Arne Klein verstärkt Landesliga-Kader	10
Oliver Brinkmann verstärkt TSG	10
TSG Dülmen freut sich auf Rückkehrer	11
TSG im Tauschfieber	11
TSG verpflichtet Sebastian Weiland	12
Dimitrios Koutinas kommt ab Sommer zur TSG	13
Tim Peters kehrt zur TSG zurück	13
TSG gewinnt Hallen-Turnier in Burgsteinfurt	14
Jugendwochenende u. Mittsommernachtsturnier am ersten Juli-Wochenende	14
Karl-Heinz Helmer - Die treue Seele im Verein	15
Jugendfußballabteilung - So sieht's aus ...	16
Neues von den Mädels ...	17
C-Mädchen bei Hallenkreismeisterschaften gefordert	17
D-Mädchen gewinnen Hallenkreismeisterschaft	18
Die Jugendabteilung sucht dringend Unterstützung	18

Vorwort

Liebe Sportfreunde!

Heute möchte ich Sie ganz herzlich zu unserem ersten Heimspiel im neuen Jahr der Saison 2024/25 gegen DJK Borussia Münster begrüßen.

Nach einem schwierigen Start in der Saison 2024/25 konnte unsere 1. Mannschaft zum Jahresende mit 2 Siegen gegen den SV Burgsteinfurt und Westfalia Gemen wieder etwas an Boden gewinnen und mit einem versöhnlichen Ausklang in die Winterpause gehen. Am 2. Februar musste das letzte Spiel der Hinrunde gegen den Werner SC leider ausfallen, ein neuer Termin wird noch bekannt gegeben. Im ersten Auswärtsspiel letzten Sonntag gegen Eintracht Ahaus startete sie mit einer 2:4-Niederlage. Somit steht sie nach 16 Begegnungen mit 17 Punkten und 19:26 Toren auf dem 14. Platz, haben aber noch ein Nachholspiel.

Die 2. und 3. Mannschaft starten erst am 9. März in die Rückrunde. Während sich die 2. Mannschaft im alten Jahr mit 20 Punkten auf dem 12. Platz in die Winterpause verabschiedete, stand die 3. Mannschaft mit 26 Punkten auf dem 7. Platz.

Im Kreispokal wurde das Viertelfinalspiel mehrmals verschoben. Merken Sie sich bitte den 13. März, an dem Sie unsere Blau-Gelben um 19.30 Uhr in Almsick unterstützen können.

Heute empfangen wir die Gäste aus Münster. Sie liegen derzeit mit 35:35 Toren und 22 Punkten auf dem 10. Platz. Für das Ibrahim-Team besteht heute die Chance, mit einem Sieg ihren Abstiegsplatz zu verlassen. Das wird jedoch keine einfache Aufgabe sein. Im Hinrundenspiel konnten die Münsteraner in der Nachspielzeit mit einem knappen 2:1 gewinnen. Wir wünschen der Mannschaft einen guten Fußballstart im Stadion am Grenzweg und hoffen, dass sie mit Kampfgeist, gutem Zweikampfverhalten und viel Spielfreude dem Gegner gegenüberzutreten wird.

Wir wünschen Ihnen, liebe Zuschauer, ein interessantes und sportlich faires Spiel mit vielen Toren.

Viel Spaß beim Lesen unserer Stadionzeitung.

Mit sportlichem Gruß

Gerhard Wagner

(1. Vorsitzender der TSG Dülmen)

Impressum

Herausgeber:

Turn- und Spielgemeinde Dülmen e.V.

Grenzweg 100

48249 Dülmen

Tel.: (02594) 94 92 51

Fax: (02594) 7 83 19 60

www.tsg-duelmen.de

Marketingabteilung:

Vorstand Marketing und Finanzen

Christian Scholz

Email: christian_scholz@hotmail.de

Redaktion:

Ulrich Trappe, Tobias Kollenberg,

Markus Helmer, Timo Niklasch,

Thomas Reinermann

Titelfoto: TSG ist BUNT & bleibt BUNT

Erscheinungsweise: 15 Mal im Jahr

Nachdruck und Aufnahme in Onlinedienste sowie Vervielfältigung auf Datenträger nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung der Turn- und Spielgemeinde Dülmen e.V.

Trainerinterview mit Ahmed Ibrahim



Ahmed Ibrahim

TSG Aktuell:
Lieber Ahmed.
Der Rückrundenauftakt ging in die Hose mit einem 2:4 in Ahaus. Dein Statement!

Ahmed Ibrahim:
Das Spiel war in Ordnung von uns. Wir dürfen uns aber nichts vormachen. Auch wenn die Kurve zum Ende der Hinrunde klar nach oben zeigte. Wir stehen ganz dick im Abstiegskampf. Der Spielverlauf in Ahaus spiegelt das auch wieder. Wir spielen eigentlich eine gute Halbzeit. Kocki bringt uns die Führung nach schönem Zuspiel von Roman und Andrej. Dann kriegen wir ein Tor, von dem eigentlich keiner weiß, ob es überhaupt eins ist oder der Ball noch nicht hinter der Linie war. Das sind dann so blöde Situationen, die gegen einen laufen im Abstiegskampf. Dann wieder die Führung und zwei blöde Gegentore. In der zweiten Halbzeit wird es dann wild. Letzten Endes ist die Niederlage nicht unverdient,

auch wenn ein Punkt gegen ein Spitzenteam drin gewesen wäre, der uns sehr gut getan hätte.

TSG Aktuell:
Jetzt geht es gegen Borussia Münster.

Ahmed Ibrahim:
In der Hinrunde gab es da eine wirklich blöde Niederlage und der ganze Start nahm seinen ungu- ten Verlauf. Klar ist: Wir müssen gewinnen, wissen aber auch um die Stärken der Borussia. Kein Spiel wird ein Selbstläufer. Mir ist die Stimmung schon fast zu gut. In der Winterpause gab es ja viele gute Neuigkeiten für uns. Das trübt aber vielleicht auch ein wenig den Blick auf die jetzige Situation. Wir stecken unten drin und brauchen Punkte, Punkte, Punkte...

TSG Aktuell:
Du sprachst gerade selbst die guten Neuigkeiten für die TSG an, die im Winter peu á peu durchsickerten. Du meinst damit die Neuverpflichtung von Marvin Möllers als deinen neuen Partner. Die Spielerverpflichtungen von Koutinas, Blechinger, Brinkmann, Usein, Peters, Weinland zur kommenden Saison sind ein echtes Statement. Dazu bleibt der Kader überwiegend beisammen, außer den Jungs, die kürzer treten oder ihre Schuhe an den Nagel hängen, wie Domi Arns- mann.

Ahmed Ibrahim:
Genau. Jeder hier wusste, dass es einen großen Umbruch geben muss, weil die Truppe einfach seit fast einem Jahrzehnt im Stamm zusammen ist. Das ist uns auch nun in kurzer Zeit sicher schon sehr gut gelungen. Ich glaube, da haben Philipp Schulte, Marvin Möllers und ich auch gut gearbeitet in den letzten Monaten. Es interessiert mich jetzt aber gar nicht. Mein Fokus muss und liegt voll auf diese Saison. Wir müssen die Klasse halten. Das zählt. Punkt! Und da bringt es uns als Verein nichts, dass die Aussich-

ten für die kommende Saison gut ist. Wir müssen im Jetzt leben und sehen, wie wir die nötigen Punkte für den Klassenerhalt sammeln. Das wird schwierig, weil der Kader jetzt eben dünn ist und wir einfach zu wenig Punkte haben. Ich weiß aber, dass wir es schaffen werden, wenn wir zusammen bleiben, den Fokus auf die jetzige Lage legen und mit Rückschlägen umgehen können.

TSG Aktuell:
Lieber Ahmed. Vielen Dank für deine Worte und auf drei Punkte gegen Borussia Münster!

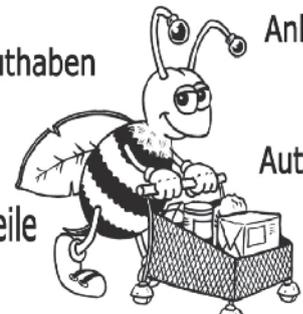


Tankstelle Andreas Krunke

Coesfelder Str. 89 48249 Dülmen
Tel. (0 25 94) 27 01

Mehr als nur eine Tankstelle...

- Handy Guthaben
- Anhängerverleih
- Kfz-Ersatzteile
- Autowaschanlage
- Bistro



Autogas
Hausgas LPG

Deutsche Post
Verkaufspunkt

Wir sind täglich bis 22 Uhr für Sie da.

Mit gutem Gefühl in die Winterpause

Die Landesliga-Fußballer haben sich mit einem 2:0-Auswärtserfolg in Gemen von den Abstiegsrängen gelöst und so einen versöhnlichen Jahresabschluss gefunden. Die Blau-Gelben gehen mit einem guten Gefühl in die kurze Winterpause. Trainer Ahmed Ibrahim: „Wir haben uns den Sieg mit viel Einsatz verdient“, war es Ibrahim auch egal, dass seine Mannschaft nicht das allerbeste Spiel gemacht hat. „Wir haben uns zum Beispiel eine Viertelstunde mit dem Schiedsrichter beschäftigt. Das kostet unnötig viel Kraft.“

Zur Pause stand es torlos 0:0. Ein gerechtes Ergebnis, denn beide Mannschaften konnten jeweils zwei gute Chancen vorweisen. Die Blau-Gelben standen gut und wurden mit zunehmender Spieldauer immer sicherer und erarbeiteten sich mehr Spielanteile. Chancen für die Kicker von Trainer Ahmed Ibrahim hatten insbesondere Tobias Korte nach einem sehenswerten Steckpass von Philipp Benterbusch. Korte stand frei vor Westfalia-Schlussmann Lennart Dillhage, der aber glänzend parierte. Und im Anschluss an eine Ecke traf Dominik Arnsmann nur die Latte.

Nach der Pause kamen die TSG-Kicker mit viel Schwung aus der Kabine. Zunächst hatte Karam Alnaji noch mit einem Latentreffer Pech (50.), doch



Karam Alnaji (r.) hält in dieser Szene Gemens Florian Girnth. Der TSG-Angreifer hatte beim Stand von 0:0 Pech mit einem Latentreffer. Am Ende belohnten sich die Blau-Gelben in Gemen aber für eine gute Leistung. DZ-Foto: Martin Ilgen

kurze Zeit später dreht Tobias Korte eine Ecke zum umjubelten 1:0 für die TSG Dülmen rein. Aber auch danach ließen die Kicker der TSG Dülmen nicht nach. In der 68. Minute jagte Torjäger Alexander Kock die Kugel von der Strafraumgrenze knapp über das Tor. Doch sieben Minuten vor dem Ende das erlösende 2:0. Der eingewechselte Fadi Alnemek nahm einen langen Ball auf und stürmte auf Westfalia-Keeper Dillhage zu, der eigentlich klären kann und vor dem TSG-Stürmer an den Ball kommt. Doch der Schuss des Torhüters prallte von Alnemek ab und trudelte mit ganz viel Drall ins Tor. Ibrahim: „Das war symptomatisch: Vor vier, fünf Wochen hätte Fadi noch den Ball

ins Gesicht bekommen und die Nase wäre gebrochen gewesen. Nun prallt der Ball mit ganz viel Effet vom Rücken ab und geht ins Tor.“ Den Blau-Gelben war es egal, denn das späte 2:0 war die Entscheidung. Danach hatten die Hausherren nichts mehr zuzusetzen. Und die Blau-Gelben ließen auch nicht mehr viel zu.

Und die TSG Dülmen schafft es noch rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest den Sprung weg von den Abstiegsrängen für ein halbwegs versöhnliches Weihnachtsfest. „Wir gehen jetzt gerne in die Pause, die allerdings nur drei Wochen dauert. Und das im Amateurfußball.“ Denn bereits in der ersten Januar-Woche bittet Ibrahim seine Kicker zurück

auf den Platz. „Für uns geht es ja schon am 2. Februar weiter. Das ist der Wahnsinn.“

Doch nach dem Spiel saß Ibrahim im Kreise seiner Spieler und genoss den Abend. „Wir feiern hier noch ein wenig“, war den Blau-Gelben viel Last von den Schultern gefallen. DZ

TSG:

Kraß, Majewski, T. Korte, Kock (90.+1 Klein), Zalewski (86. Friedag), Alnaji (61. Alnemek), Besler, Benterbusch, Ivanovic, Arnsmann, Roman Espe-ter.

Tore:

0:1 Tobias Korte (52.),
0:2 Fadi Alnemek (83.).

Spielplan/Tabelle Fußball Landesliga, Staffel 4

Begegnungen des 19. Spieltages

19. Spieltag: Sonntag, 16. Februar 2025		
Hammer SpVg	:	Ibbenbürener SpVg.
TSG Dülmen	:	DJK Borussia Münster
SV Dorsten-Hardt	:	SV Eintracht Ahaus
VfL Senden	:	Westfalia Gemen
Vorwärts Wettringen	:	Werner SC
FC Nordkirchen	:	SV Burgsteinfurt
TuS Haltern	:	SV Rot-Weiß Deuten
SC Altenrheine	:	FC Epe
Spielfrei: DJK Eintr. Coesfeld		

Begegnungen des 20. Spieltages

20. Spieltag: Sonntag, 23. Februar 2025		
Werner SC	:	FC Nordkirchen
Westfalia Gemen	:	Vorwärts Wettringen
SV Eintracht Ahaus	:	VfL Senden
DJK Borussia Münster	:	SV Dorsten-Hardt
FC Epe	:	Hammer SpVg
SV Burgsteinfurt	:	TuS Haltern
SV Rot-Weiß Deuten	:	DJK Eintr. Coesfeld
Ibbenbürener SpVg.	:	TSG Dülmen
Spielfrei: SC Altenrheine		



Landesliga Westfalen, Staffel 4, Herren Saison 2024/2025

Pl.	Verein	Sp.	g	u	v	Torverh.	Diff.	Pkt.
1.	FC Nordkirchen	17	13	1	3	49:15	34	40
2.	SV Rot-Weiß Deuten	17	11	3	3	36:17	19	36
3.	SV Eintracht Ahaus	17	11	2	4	39:24	15	35
4.	Ibbenbürener Spvg.	17	9	4	4	25:23	2	31
5.	VfL Senden	17	9	2	6	29:27	2	29
6.	SV Burgsteinfurt	17	8	3	6	36:25	11	27
7.	Hammer SpVg	17	8	3	6	27:24	3	27
8.	SC Altenrheine	17	7	3	7	34:28	6	24
9.	Westfalia Gemen	17	7	2	8	38:34	4	23
10.	DJK Borussia Münster	17	6	4	7	35:35	0	22
11.	TuS Haltern	17	5	3	9	23:29	-6	18
12.	Werner SC	16	5	3	8	24:32	-8	18
13.	SV Dorsten-Hardt	17	5	3	9	25:46	-21	18
14.	TSG Dülmen	16	5	2	9	19:26	-7	17
15.	FC Epe	16	4	3	9	33:40	-7	15
16.	DJK Eintr. Coesfeld	17	4	2	11	26:49	-23	14
17.	Vorwärts Wettringen	17	4	1	12	23:47	-24	13

LARS DÜPMANN GMBH & CO. KG - WWW.WLG-LARS-DUEPMANN.DE - WLG.DUEPMANN@GMX.DE - 0172/2971029

Dienstag - Samstag

Unsere Wochenmärkte:

Di. & Fr.: Dülmen 7:30 Uhr - 12:30 Uhr

Mi.: E-Rüttenscheid: 7:30 Uhr - 13:00 Uhr

Do. vorm.: Senden 7:30 Uhr - 12:30 Uhr

Do. nachm.: Ascheberg 14:00 Uhr - 10:00 Uhr

Sa.: E-Rüttenscheid: 7:30 Uhr - 14:00 Uhr

*Ihre Fleischerei des Vertrauens
auf dem Wochenmarkt.*



LARS DÜPMANN

FRISCH & REGIONAL

24/7 für Sie da!

Unsere Grillfleischautomaten:

Westf. Tankstelle Schmidt
Coesfelder Str. 182
48248 Dülmen

Deim Tankstelle
Weseler Str. 104
48249 Dülmen - Buldern

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Erneuter Rückschlag für die TSG

Ahmed Ibrahim, Trainer der Landesliga-Fußballer der TSG Dülmen, haderete am Sonntag mit dem Schicksal. Seine Mannschaft verlor am ersten Rückrunden-Spieltag der Fußball-Landesliga unglücklich beim Ligadritten Eintracht Ahaus mit 4:2. Unglücklich deshalb, weil Alexander Kock die Blau-Gelben zwei Mal in Führung geschossen hatte. Aber die Hausherren drehten das Spiel in der Nachspielzeit der ersten Halbzeit. So läuft der Fußball nur, wenn du unten drin stehst, ist sich Ibrahim sicher. „Ich habe in meiner Laufbahn schon beide Seiten erlebt. Aktuell läuft es gegen uns.“

Gerade in der ersten Halbzeit sahen die Zuschauer ein gutes Landesliga-Spiel. Die Blau-Gelben waren von Beginn an in der Partie und Torjäger Alexander Kock brachte die Blau-Gelben nach Vorarbeit von Andrej Sachabutdinov früh in Führung.

Doch nach einer halben Stunde kamen die Gastgeber zum Ausgleich. In einer Situation, die für Ibrahim aktuell symptomatisch ist. „Patrick Besler schlägt den Ball von der Linie aus der Gefahrenzone. Aus meiner Sicht war der Ball auch nicht drin, doch der Linienrichter war sich hundertprozentig sicher und gab das Tor.“

Die Dülmener schüttelten sich nur kurz und kamen schnell erneut zur Führung. Kock verwandelte einen Freistoß nach einem Foul an Kai Zalewski direkt. In der Nachspielzeit kassierten die Blau-Gelben zwei unglückliche Treffer. „Wir gehen mit einem Tor nach einem Freistoß quasi in die Pause.“ Ob zuvor überhaupt ein Foul geschehen sei, stellte Ibrahim in Frage. „Das war natürlich sehr ärgerlich und unglücklich.“

Nach der Pause lieferten sich beide Mannschaften



Alexander Kock traf doppelt für die TSG Dülmen in Ahaus. Der Top-Torjäger brachte die Blau-Gelben zwei Mal in Führung, am Ende standen die Dülmener aber mit leeren Händen da.

DZ-Foto: Jürgen Primus

einen offenen Schlagabtausch. „Da war kein klarer Plan von beiden Teams mehr zu erkennen“, gab Ibrahim zu. „Das war alles eher wild“. Die Dülmener versuchten alles, kassierten aber nur noch das 4:2, mit dem sie wieder auf einen Abstiegssplatz rutschten. „Das war heute wieder ein Rückschlag für uns. Leider wird es auch nicht der letzte in dieser Saison gewesen sein.“

TSG Dülmen:

Kraß, Majewski (84. Klein), Kock, Zalewski (76. Alnemek), R. Espe-ter, Arnsmann, Besler, Friedag (61. Hypki), Sachabutdinov (76. Alnaji), Benterbusch, Ivanovic.

Tore:

0:1 Alexander Kock (9.),
1:1 Jannes Brüning (32.),
1:2 Alexander Kock (36.),
2:2 Lennart Varwick (45.),
3:2 David Farwick (45.),
4:2 Lennart Varwick (72.).

Richard Dammann

Ihr Architekt
in Dülmen
www.aig-architekten.de

**AIG Architekten- und
Ingenieurgesellschaft**

Haverlandhöhe 4
48249 Dülmen

Tel.: 02594 9413-0
Fax: 02594 9413-49
valtmann@aig-architekten.de

EX-Spieler bildet in der nächsten Saison mit Ahmed Ibrahim das Trainer-Duo

Marvin Möllers kehrt zur TSG zurück

Der ein oder andere Schlachtenbummler der TSG Dülmen hatte am Sonntag, den 8.12.2024, beim Auswärtsspiel bei Westfalia Gemen ein bekanntes Gesicht an der Bande entdeckt. Marvin Möllers, der von der TSG Dülmen nach Nottuln gewechselt war, schaute sich den 2:0-Auswärtssieg der Blau-Gelben an. Und natürlich wurde da im Kreise der blau-gelben Anhänger schon mal gemunkelt. Am Montag sprach dann die Sportliche Leitung der TSG Klartext: Ab dem Sommer 2025 wird der Landesligist mit Marvin Möllers und Ahmed Ibrahim als gleichberechtigte Trainer in die Zukunft gehen.

„Wir werden die Abteilung weiter zukunftsfähig aufstellen, da sind so fußballverrückte Enthusiasten wie Marvin ein absoluter Gewinn“, so Philipp Schulte, Sportlicher Leiter bei der TSG. Möllers kenne den Verein und die Spieler sowie Stärken und Schwächen. „Daher haben wir in den vergangenen drei Wochen sehr viele und vor allem vertrauensvolle Gespräche geführt.“ Es sei viel um die Ausrichtung und Struktur in der Fußballabteilung der Blau-Gelben und um den Austausch von Ideen zur weiteren Entwicklung gegangen. „Im ersten Gespräch zwischen Marvin, Ahmed und mir war schnell klar, dass sehr viele Ansichten deckungsgleich sind. Mit Marvin und Ahmed haben wir zwei



Rückkehr an den Grenzweg: Marvin Möllers (l.) bildet ab dem Sommer mit Ahmed Ibrahim (r.) das Trainer-Duo bei der TSG Dülmen. In den Gesprächen mit dem Sportlichen Leiter Philipp Schulte hätten sich viele deckungsgleiche Ansichten gezeigt.

TSGer mit super Qualität, Ehrgeiz und Sachverstand auf der Kommandobrücke“, so Schulte. Die Rückkehr zur TSG Dülmen sei für Marvin Möllers durchaus eine schwere Entscheidung gewesen. „Die Arbeit in Nottuln gefällt mir und es macht Spaß, mit einer jungen Mannschaft zu arbeiten und sie zu entwickeln.“ Der Wechsel von der TSG nach Nottuln sei mit Blick auf die Entwicklung seiner Trainerlaufbahn logisch gewesen. Trotzdem habe er weiter im Austausch mit TSG-Akteuren gestanden und die Entwicklung des Teams verfolgt. „In den letzten Wochen und Monaten hat sich bei der TSG einiges geändert, sodass ich offen war, mir die Ge-

sprache anzuhören.“ In diesen Gesprächen, die Möllers als „intensiv, offen und transparent“ beschreibt, habe sich herausgestellt, „dass wir alle dieselben Ideen, denselben Zukunftsplan haben und alle am selben Strang ziehen.“ Die Aufgaben seien klar verteilt und jeder kenne seinen Verantwortungsbereich. Für die aktuelle Saison sei der Klassenerhalt das primäre Ziel. „Danach wollen wir den Verein noch besser strukturieren und einen engeren Austausch zwischen Jugend- und Seniorenabteilung aktiv gestalten“, nennt Möllers einige Beispiele. Auch wenn sich keiner vor Erfolgen wehren würde, soll etwas Langlebiges entstehen. Der Wechsel passe auch mit sei-

nen privaten Plänen gut zusammen. „Ich bin in fünf Minuten am Platz. Top.“ TSG-Trainer Ahmed Ibrahim spricht von „maximaler Vorfreude“ auf den kommenden Sommer. „Ich bin froh, dass wir es so schnell hinbekommen haben.“ Vor den Gesprächen mit Möllers habe er mit Philipp Schulte lange zusammengesessen. „Der Vorstand hat mir das Vertrauen gegeben. Das hat der Mannschaft schon einen Ruck gegeben. Und die Nachricht, dass Marvin zurückkommt, ist ebenfalls gut angekommen“, berichtet Ibrahim. Möllers bringt viel Qualität mit. Er hat viel gesehen, ist engagiert und Fußball steht bei ihm ziemlich oben auf der Prioritätsliste. DZ

Liebe TSGer

Lange habe ich mir Gedanken gemacht, ob ich diesen Text als Vorsitzender unserer TSG an dieser Stelle wirklich platzieren möchte oder ob ich das Thema besser nicht anspreche. Da mich das Thema aber sehr umtreibt und beschäftigt, habe ich mich dazu entschieden, ein paar Worte zur anstehenden Bundestagswahl im Februar zu verlieren.

Dabei ist mir vollkommen klar, dass ein Verein wie die TSG Dülmen parteipolitisch neutral auftreten muss. Es geht mir auch nicht darum, ob ein Mitglied Rot, Grün, Schwarz oder Gelb wählt. Das wird jeder selbst wissen, was er für das Richtige hält. Was mich aber beschäftigt ist das Erstarken der Ränder, vor allem rechts, was mir Angst macht. Und ich glaube auch, dass man diese Entwicklung aus der Mitte der Gesellschaft wohl zu lange schweigend hingenommen hat. Und hier möchte ich den Bogen zur TSG Dülmen spannen. Ein wesentlicher Punkt der Extremen ist es, dass ganze Gruppen ausgeschlossen werden von und durch ihre politische Agenda, die sich häufig auf ein „Wir“ gegen „Die“ stützt. Mir ist es persönlich unbegreiflich, wie in einem Land mit unserer Geschichte, eine Partei um die 20% der Stimmen erhalten könnte, die ganz offen kommuniziert, dass wesentliche Teile der Gesellschaft nicht „dazu gehören“ sollen. Und das widerspricht dann auch massiv unserem Selbstbild als TSG Dülmen im Kleinen. Zeitgleich stellt man sich noch dar, als würde man die Interessen „der Deutschen“ als alleinige Kraft vertreten. Und das nehme ich als ehemaliger Soldat für mein Land, Unternehmer, Steuerzahler und Ehrenamtler wirklich persönlich. Diese Partei vertritt nicht meine Interessen und sicher auch nicht solche, die mit den Werten der TSG Dülmen vereinbar sind.

Quer durch alle Abteilungen ist es spätestens seit den 80er Jahren klar, dass wir als TSG Dülmen integrativ sind. Ich erinnere mich noch an einen Haufen im wahrsten Sinne des Wortes „wilder“ Atalan-Jungs im Jugendfußball, die plötzlich Mitte der 80er Jahre bei der TSG Dülmen aufschlugen. Das war schon immer mit gegenseitiger Verständnisnahme verbunden, andere Menschen mit anderen Hintergründen aufzunehmen, zu integrieren, aber es hat seit dem immer geklappt. Mit Unterstützung der Teams, der Trainer und auch der TSG-Eltern, die immer wieder Hilfe leistend zur Seite standen und stehen. Und wir haben immer davon profitiert als Verein! Sportlich und menschlich. Es ist also überhaupt kein ausschließliches Geben, sondern auch ein Nehmen. Wenn ich mir heute vor allem die Mitgliederstruktur in der Fußballabteilung ansehe, kann ich mit Fug und Recht behaupten: Hier geschieht Integration, nicht immer geräuschlos und auch mal mit einer Enttäuschung (sicherlich aber auf beiden Seiten) verbunden. Aber sie funktioniert! Und das muss sie in einem Verein wie der TSG und allen anderen Dülmener Vereinen, die sich alle gleich positioniert haben, auch. Integration und ein Miteinander beginnt im Verein und ich weiß, dass dieses auf alle Dülmener Vereine zutrifft. Wo denn sonst? Über den Sport ist das doch eine wunderbare Möglichkeit zueinander zu finden, sich kennen zu lernen und gemeinsam etwas zu erreichen.

Unsere Jungs und Mädels mit ausländischen Wurzeln tragen und formen den Verein jeden Tag, genau wie jene alteingesessenen Dülmener. Die beispielhaften Namen Ibrahim, Sachabudinov, Alnaji, Ivanovic, Allam, Chaabo, Alakoud, Falkiewicz, Al Homsy, Shushkevych, Khaltu und viele andere sagen hier mehr als tausend Worte. Woher die Jungs kommen? Das ist für mich einfach egal. Sobald sie das Tor zum Grenzweg überschreiten, sich bemühen und Teil unseres Vereins sein wollen, sind sie für mich TSGer und stets willkommen.

Was daran so schwer zu verstehen ist, kann ich nicht verstehen.

In diesem Sinne wünsche ich mir, dass die TSG-Familie so bleibt wie ich sie immer wahrgenommen habe: Unterschiedlich, bunt und mit dem Herz am rechten Fleck.

Wir sind TSG



Arne Klein verstärkt Landesliga-Kader



Arne Klein wird ab Sommer fester Bestandteil des Landesliga-Kaders der TSG Dülmen.

Mit Arne Klein vermelden die Fußballer der TSG Dülmen ab dem Sommer einen neuen Spieler für den Landesliga-Kader. Klein kommt aus der eigenen Jugend und sei ein Parade-Beispiel, wie sich der Verein den Weg vorstelle.

Philipp Schulte, Sportlicher Leiter der TSG Dülmen: „Wir freuen uns sehr, dass Arne Klein ab Sommer fester Bestandteil unserer Landesliga-Mannschaft sein wird. Arne hat in den letzten drei Jahren, in denen er regelmäßig bei uns im Training war, eine großartige Entwicklung genommen. Er bringt Schnelligkeit, Zweikampfstärke und eine starke Einstellung mit - Eigenschaften, die ihn zu einer echten Verstärkung für uns machen.“

Weiter heißt es in einer Mitteilung des Vereins: „Was uns besonders freut, ist, dass Arne ein Vorbild für unsere Nachwuchsarbeit ist. Sein Weg zeigt, dass man mit harter Arbeit, Geduld und Leidenschaft den Sprung in die erste Mannschaft schaffen kann. Das ist genau die Perspektive, die wir jungen Spielern aufzeigen wollen.“ Gleichzeitig will Philipp Schulte auch Lasse Radke, Paul Dierkes und Ludwig Jessing hervorheben. „Die Drei machen aktuell eine super Entwicklung in unserer zweiten Mannschaft und zeigen dort regelmäßig, welches Potenzial in ihnen steckt. Wir stehen in engem Austausch und beobachten ihre Fortschritte genau. Es geht darum, den richtigen Zeitpunkt für den nächsten Schritt zu finden, und ich bin überzeugt, dass sie uns langfristig genauso weiterhelfen können.“

Die Philosophie des Vereins sei klar: „Wir wollen auf Talente aus dem Umkreis Dülmens setzen und ihnen den Weg nach oben ermöglichen. Es ist schön, zu sehen, dass diese Arbeit Früchte trägt - mit Spielern wie Arne, Lasse, Paul und Ludwig, die den eingeschlagenen Weg bestätigen.“

Oliver Brinkmann verstärkt TSG



Oliver Brinkmann wechselt im Sommer von TuS Haltern zur TSG Dülmen.

Die TSG Dülmen kann für die kommende Saison einen weiteren Neuzugang präsentieren: Ab Sommer 2025 wird Oliver Brinkmann - ein Dülmener Talent - an den Grenzweg wechseln. „Seinen Weg haben wir schon länger verfolgt und umso mehr freuen wir uns, ihn nun für unseren Verein gewinnen zu können“, sagt Philipp Schulte. Oliver Brinkmann spielt aktuell in der U19-Westfalenliga des TuS Haltern, wird jedoch ab der Rückrunde bereits fest dem Landesligakader des TuS Haltern angehören.

„Wir bekommen mit Oli einen hungrigen und talentierten Spieler, der in Dülmen aufgewachsen ist und eine hervorragende Ausbildung genossen hat. Wir sind zuversichtlich, dass er in unserer Mannschaft den nächsten Schritt in seiner Entwicklung machen wird“, so Schulte.

Wir freuen uns darauf, ihn in der kommenden Saison am Grenzweg begrüßen zu können.

EGGERT GmbH
Feuerschutz



Ihre Experten in Sachen Brandschutz

Seit über
60 Jahren
in Dülmen

VERKAUF • BERATUNG • WARTUNG

Feuerlöscher
Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
Wandhydranten und Steigleitungen
Türfeststellanlagen
Brandschutzabschottungen

Feuerwehr und Rettungswegpläne
Brandschutzschulungen
Brandschutzbeauftragte
Brandschutzordnungen

☎ 02594 / 87588
✉ info@eggert-feuerschutz.de

📷 [@eggertfeuerschutz](https://www.instagram.com/eggertfeuerschutz)



TSG Dülmen freut sich auf Rückkehrer



Denis Usein spielt in der nächsten Saison für TSG Dülmen.

Denis Usein kehrt zur TSG Dülmen zurück. Der offensive Mittelfeldspieler der DJK Rödder sagte seinen Mannschaftskameraden, dass er sich nach zwei Jahren wieder den Blau-Gelben anschließen wird. „Denis möchte es noch einmal wissen und mit den Jungs der Ersten in der Landesliga zocken“, sagt Philipp Schulte, Sportlicher Leiter bei der TSG Dülmen, der sich über die Zusage freut. Ein Grund für die Rückkehr war

sicherlich, dass Marvin Möllers als Trainer auf die Kommando-Brücke der Blau-Gelben zurückkehrt. Möllers und Usein sind befreundet. Usein war schon Co-Trainer unter Ahmed Ibrahim in Rödder geworden. Florian Fricke, Trainer in Rödder, bedauert sehr, dass Usein geht. „Das ist für uns sportlich und auch menschlich ein Verlust. Ich kann aber auch verstehen, dass ihn die Konstellation bei der TSG Dülmen noch einmal reizt.“



TSG im Tauschfieber

Von langer Hand geplant wurde das Projekt „Stickeralbum“ bei der TSG Dülmen.

Das Projekt nahm im Herbst seinen Lauf, als peu à peu alle Mannschaften durch die Trainer fotografiert wurden. Mitte Dezember war dann der Startschuss mit einer Auftaktveranstaltung im Clubheim. Da nicht klar war, wie das Projekt bei den Mitgliedern ankommen würde, wurde zunächst mal konservativ bestellt... Ein großer Fehler, wie sich herausstellen sollte. Innerhalb weniger Stunden war der gesamte Bestand an Aufklebern vergriffen und es wurde noch am selben Tag nachbestellt. Seitdem hält der Run auf die „Sticker“ durchgängig an.

Die Verkaufsstellen SISU, Reiselounge Dülmen und das Clubheim werden jedes Mal überrannt, wenn wieder einige tausend Tütchen zu kaufen sind.

Wahnsinn!

TSG verpflichtet Sebastian Weiland



Sebastian Weiland geht ab Sommer für die TSG Dülmen auf Torejagd.

Die TSG Dülmen gibt die Verpflichtung von Sebastian Weiland bekannt. Der 20-jährige Stürmer bringt bereits in jungen Jahren viel Erfahrung aus dem Seniorenbereich mit, da er schon als Frühsenior bei Fortuna Seppenrade auf sich aufmerksam gemacht und in den letzten 2,5 Jahren regelmäßig seinen Torinstinkt (58 Spiele, 31 Tore) unter Beweis gestellt hat. Aktuell musste er sich allerdings einer lange geplanten Hüft-Operation unterziehen. „Sebastian ist ein sehr ehrgeiziger Spieler, der den nächsten Schritt in seiner Karriere gehen möchte. Wir sind überzeugt, dass er das Potenzial und das spielerische Niveau hat, um den Sprung in die Landesliga zu schaffen“, sagt Philipp Schulte, Sportlicher Leiter bei den Blau-Gelben. „Mit

seiner Schnelligkeit, Körpergröße und Torgefahr bekommen wir eine zusätzliche, wertvolle Komponente im Sturm, die wir in dieser Form noch nicht im Kader haben, und stellen unseren Kader dadurch noch variabler auf.“ Schulte vergleicht Weiland mit dem jungen Philipp Benterbusch oder aber auch Marc Perick. Die TSG Dülmen freut sich auf die Zusammenarbeit „mit dem talentierten Angreifer und wir freuen uns, mit ihm diesen Weg gehen zu dürfen und ihn in seinen nächsten Schritten zu begleiten.“

MAXIM MEETS TSG

29,90€ monatlich kündbar;
Aufnahmegebühr von 49,90€ entfällt

- Gerätetraining
- Trainingsplanung
- Ernährungsberatung
- Getränkefaktare
- Teilnahme am Kursprogramm
- Nutzung der Sauna

Maxim
PERFORM FITNESS

REPA
DIGITALDRUCK | SIEBDRUCK | WERBETECHNIK

3D-Beschriftungen
Firmenschilder
Frontfolien
Spannbänder
Fahrzeugbeschriftungen
Werbeaufkleber
Schilder
Werbekleber
Typenschilder
Digitaldruck

Nachruf



Der Verein TSG Dülmen e.V. betrauert den Verlust ihres Mitgliedes

Josef Rosenberger

* 30. 12. 1936 † 01. 12. 2024

Josef war über 65 Jahre Vereinsmitglied der TSG Dülmen.

Als Abteilungsleiter Senioren Fußball gehörte Josef über Jahre dem erweiterten Vorstand an und war ebenso lange auch Betreuer der 1. Mannschaft.

Zuverlässigkeit und ein blau-gelbes Herz waren ihm ein Leben lang wichtig.

Wir werden stets an ihn denken und ihn in Erinnerung behalten.



**Turn- und
Spielgemeinde
Dülmen e.V.**

Der Vorstand

Dimitrios Koutinas kommt ab Sommer zur TSG



Mit Dimitrios Koutinas kommt ein Neuzugang ab dem Sommer zurück an den Grenzweg, der eine abso-

lute Topverpflichtung ist. Dimi wird uns mit seiner Westfalenligaerfahrung und seinen Qualitäten auf und neben dem Platz immens helfen. Neben seiner Vielseitigkeit, den technischen Qualitäten und der Mentalität hat er auch in der Jugend schon gezeigt, dass er ein Leader ist.

Wir sind froh, dass wir Dimi von unserer Vision und seiner Rolle bei uns überzeugen konnten. Er wird uns als Führungsspieler maßgeblich weiterhelfen und die Mannschaft sowohl sportlich als auch charakterlich prägen.

Der Verein ist sich sicher, mit der Rückkehr von Koutinas einen wichtigen Schritt für die Zukunft gemacht zu haben.

Tim Peters kehrt zur TSG zurück



Die TSG Dülmen hat einen weiteren Neuzugang verpflichtet:

Tim läuft aktuell für die DJK Rödder auf und wechselt zurück zu seinem Heimatverein. Der 24-jährige Offensivspieler, der sämtliche Jugendmannschaften der TSG durchlaufen hat, wird nun wieder für uns auflaufen.

Tim fällt durch seine bullige, schnelle Spielweise und körperliche Robustheit auf, ist flexibel auf den verschiedenen Offensivpositionen einsetzbar.

Er hat vor allem in den vergangenen zwei Jahren nochmal einen enormen Entwicklungssprung gemacht und konnte bei Rödder durch seine Leistungen überzeugen. Er spielt konstanter und hat seinen Zug zum Tor verbessert, was sich in seinen Scorerpunkten auch widerspiegelt.

Entscheidender Punkt für den Wechsel war auch, dass es jetzt beruflich bei ihm zu einer Veränderung gekommen ist, wo er mehr Zeit für den Fußball aufbringen kann, was bei so einem Wechsel natürlich sehr gut ist.

Wir sind sehr froh, dass Tim zu uns zurückkehrt und wir mit ihm an körperlicher Präsenz dazu gewinnen.

Mit dieser Verpflichtung bleiben wir unserem neu eingeschlagenen Weg treu, talentierte Spieler aus dem Umkreis zu fördern und unseren Kader gezielt zu verstärken.

Nachruf

Am 03. Januar 2025 ist unser
„Wirt und Koch“

Helmut Terlau

geb. 18.01.1956

verstorben.

Die ehemalige „Kneipe“ Vieth-Terlau war ein besonderer Anlaufpunkt unserer TSG-Familie.

Mit seinen Kochkünsten war Helmut der TSG immer wohlgesonnen.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

TSG Dülmen gewinnt Hallen-Turnier in Burgsteinfurt



Mit einer Mischung aus erster und zweiter Mannschaft reiste die TSG Dülmen nach Burgsteinfurt - und gewann. DZ-Foto: Patrick Heidelberg

Gewinner des 36. Hallenturniers des SV Burgsteinfurt ist am Sonntag, den 22. Dezember 2024 die TSG Dülmen geworden. Der Landesligist trug sich damit zum ersten Mal in die lange Siegerliste des Traditions Wettbewerbs ein. Das Finale machten die Blau-Gelben zu einer einseitigen Angelegenheit: Mit 9:0 fertigten sie den SC Greven 09 ab. Karam Alnaji (2.) und Patrick Besler (3.) erzielten zwei frühe Tore, die dem Gegner bereits etwas den Zahn zogen. Tim Engbers (5.) und Noah Ivanovic (7.) bauten die Führung auf 4:0 aus. Dem konnten die Grevenener nicht mehr folgen, zumal sie nur mit sechs Feldspielern angereist waren. Im weiteren Verlauf der Partie trugen sich noch Lasse Radtke, Andre Klein, Andrej Sachabudinov (2) und Kai Zalewski in die Torschützenliste ein. „Wir sind mit einem Mix aus erster und zweiter Mannschaft nach Burgsteinfurt gekommen. Das hat super funktioniert. Besonders gefreut hat mich, dass sich unsere jungen Spieler so toll eingebracht haben. Ein richtig schönes Turnier war das“, strahlte Patrick Besler, der die TSG Dülmen als Spielertrainer coachte.

Im Halbfinale hatten sich die Dülmener ein spannendes Duell mit Borghorst geliefert und 4:3 gewonnen. Tom Wessels hatte die Borghorster schon nach wenigen Sekunden in Führung gebracht, was Kai Zalewski nahezu postwendend mit dem 1:1 beantwortete. Der BFC wählte sich nach dem 2:1 von Nico Fischer (4.) bis zur 12. Minute auf dem richtigen Weg, doch dann gab der Dülmener Karam Alnaji dem Duell mit einem Doppelpack eine Wende. Fischer gelang in der Schlussminute das 3:3, doch Kevin Engbers buchte mit seinem ganz späten 4:3 das Finalticket für die TSG Dülmen.

Jugendwochenende und Mittsommernachtsturnier am ersten Juli-Wochenende

Ein komplett spannendes Wochenende steht der TSG vom 04.07.2025 - 06.07.2025 bevor. An diesem Wochenende wird das Mittsommernachtsturnier (freitags) und der „Grenzweg-Cup“ der Jugendteams stattfinden. Nachdem sich das Mittsommernachtsturnier etabliert hat und dieses Jahr wieder mindestens 16 Teams im Starterfeld angepeilt werden, wird der in früheren Jahren auf den „Mädchenfußball“ festgelegte „Grenzweg-Cup“ nunmehr um einen Tag verlängert und auch die „Jungs“ finden ihre Teilnehmerfelder. Es heißt also mehr oder weniger an dem Wochenende „Football around the clock“ am Grenzweg. Anmeldungen für das Mittsommernachtsturnier für euer Hobbyteam können über Tobias Kollenberg erfolgen (tsgduelmen-kollenberg@web.de). Gespielt wird wie immer mit einem Torwart und 5 Feldspielern auf Kleinfeldern. Bewährt hat sich im letzten Jahr das Aufteilen in A- und B-Feld nach einer gemeinsamen Vorrunde, so dass es zwei Sieger gibt. Für die Orga des „Grenzweg-Cup“ zeigen sich die Jugendtrainer Oli Nacke und Andreas Eckermann hauptverantwortlich.

Karl-Heinz Helmer ist seit sieben Jahrzehnten Mitglied der TSG Dülmen

Die treue Seele im Verein

Als bei der TSG Dülmen vor wenigen Wochen im Rahmen der Jahreshauptversammlung (siehe Ausgabe Nr. 7) langjährige Mitglieder geehrt wurden, blickte mit Karl-Heinz Helmer ein Vereinsangehöriger bereits auf sieben blaugelbe Jahrzehnte zurück. „Ich kann mich noch genau erinnern, wie alles damals angefangen hat“, erzählt der gebürtige Dölmener heute.

Nachdem Helmer den ersten Teil seiner Kindheit auf einem Bauernhof in Hausdülmen verbracht hatte, folgten der Umzug nach Dülmen und der Kontakt zu TSG-Urgestein Hans Norgall. „Er meinte damals zu mir: Du musst in den Sportverein.“ 1954 wurde Karl-Heinz Helmer TSG-Mitglied und gehörte zunächst drei Jahre der Leichtathletik-Abteilung an. Anschließend folgte der Wechsel zu den Fußballern. „Richtig Lust im Kreis zu laufen, hatte ich eigentlich nie“, lacht der zweifache Familienvater heute.

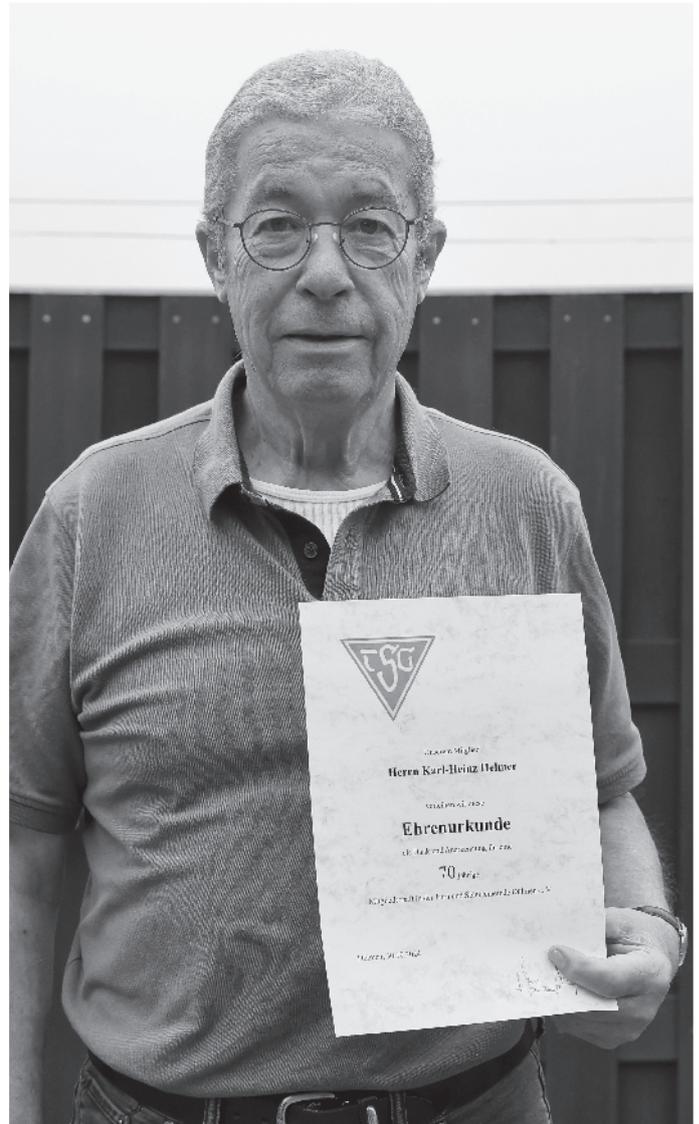
14 Jahre lief er stattdessen dem runden Leder überwiegend in der dritten Mannschaft (Kreisliga A) nach. „Ab und an musste ich in der Reserve und der Ersten aushelfen“, verrät Helmer, der zu dieser Zeit auch mit dem langjährigen sportlichen Leiter, Helmut Spangenberg, zusammen kickte. Helmer stand von Beginn an zwischen den Pfosten. „Aussuchen konnte ich mir das nicht. Das wurde so bestimmt.“ Eine Position, die nicht

immer angenehm war. Gerade dann nicht, wenn die Heimspiele auf den Ascheplätzen am Freibad oder an den Wiesen ausgetragen wurden.

1968 folgte eine schwere Knieoperation. „Ich musste drei Wochen stramm liegen.“ Nach einer sechsjährigen Pause schnürte Helmer dann aber wieder die Fußballschuhe. 15 Jahre spielte er bei den Alten Herren und anschließend betreute er die Mannschaft noch einmal 15 Jahre.

Parallel war der gelernte Zahntechniker drei Jahrzehnte für die Betreuung der Schiedsrichter bei Heimspielen der ersten Mannschaft verantwortlich. Dies zuletzt bis vor sechs Jahren. Als Nachfolger des verstorbenen Siegfried Skaliks gehört Karl-Heinz Helmer dem erweiterten Vorstand seit 2018 als Hauptsportwart an und tritt als Vermittler bei Ungereimtheiten zwischen den Abteilungen auf.

In den sieben TSG-Jahrzehnten erlebte Karl-Heinz Helmer vieles. Der Umzug von der Nordlandwehr zum Grenzweg bleibt im Gedächtnis hängen, denn schließlich bestritten die Alten Herren gegen die SG Wattenscheid 09 damals das Eröffnungsspiel im neuen Stadion und Helmer betreute die Mannschaft. „Die dritten Halbzeiten bei den Senioren und Alten Herren waren eine schöne Zeit. Die Frauen kamen nach den Spielen noch nach.“



Karl-Heinz Helmer mit seiner Ehrenurkunde für 70-jährige Mitgliedschaft bei der TSG Dülmen. DZ-Foto: Steinbrenner

Auch heute ist der rüstige Rentner regelmäßig auf dem Sportplatz zu finden. Und das nicht nur bei Heimspielen. „Wenn das Wetter gut ist, schwinde ich mich auf mein Fahrrad und fahre der Mannschaft auch nach.“ So durfte beispielsweise in der Hinrunde eine Tour zur Partie beim VfL Senden nicht fehlen. Ganz ohne die TSG geht es halt nicht. „Früher hatten wir freitags mit den Alten Herren Training, am Samstag das Spiel und am Sonntag

war ich dann Schiedsrichter-Betreuer“, blickt er zurück. Heute steht zumindest der Sonntag auch weiterhin ganz im Zeichen des Fußballs. Karl-Heinz Helmer drückt den Schützlingen von Trainer Ahmed Ibrahim die Daumen, dass der Klassenerhalt in der Landesliga geschafft wird. „Ich hoffe, dass die Jungs das trotz der vielen Langzeitverletzten noch packen.“ Mit dem Sieg in Gemen sind seine Blau-Gelben auf dem richtigen Weg. DZ

Jugendfußballabteilung

So sieht's aus ...

Die erste Ausgabe der TSG Aktuell wollen wir gleich nutzen um einen kurzen Rückblick auf die Mannschaften zu geben die eine Hin- und Rückrunde spielen, sowie die Teams die nach der Halbserie in ihren Findungsgruppen neu eingestellt werden. Eines bleibt bei allen jedoch gleich, sie ermitteln nun die Meister in ihren Ligen.

Die A1-Junioren liegen nach 12 von 26 Spielen in der Kreisliga A auf den achten Tabellenplatz. Diese Platzierung hätte man sicherlich zu Saisonbeginn unterschrieben, sieht man aber den Hinrundenverlauf, so muss man anmerken, dass der Truppe in ein paar Spielen die nötige Konstanz vermissen ließ und so eventuell noch ein besserer Tabellenplatz möglich gewesen wäre. Da in der Liga zwischen Platz 5 und Platz 11 nur vier Punkte liegen, sollte das Team darauf achten, schnell ins ruhige Fahrwasser zu gelangen.

Die erwartete schwere Saison haben die A2-Junioren zu verzeichnen. Sie bilden als Tabellenzehnter das Schlusslicht der Liga. Der Fairness wegen muss man allerdings erwähnen, dass sie überwiegend gegen Erstvertretungen der gegnerischen Vereine antreten musste. Da die A2-Junioren eine Findungsrunde absolviert haben, gilt es nun abzuwarten wie die Formkurve nach der Neueinteilung der Liga verläuft.

Die B-Junioren konnten in ihrer Findungsrunde als erstes durchs Ziel gehen und haben sich daher für die Meisterrunde qualifiziert. Gespannt darf man hier auf die Entwicklung der Mannschaft sein, kommen doch nun nach der Neueinteilung der Liga mit einigen B-Jugendmannschaften aus dem Kreis Ahaus namhafte Gegner in die neue Staffel. Peilt man den Wiederaufstieg in die Kreisliga A an, so sollte man sich auf einen der beiden vordersten Plätze am Ende der Saison einfinden. Nach insgesamt 11 Spielen wird man mehr wissen.

Die C1-Junioren sind in die erwartete schwere Saison gestartet. Da dieses Team überwiegend aus Spielern des Jungjahrgangs besteht, befindet sich das Team häufig in der Position des Außenseiters. In den meisten Spielen konnten die Akteure gut mithalten und mussten erst am Ende des Spiels in eine Niederlage einwilligen. Mit ein bisschen Glück kann man eventuell den einen oder anderen Punkt mehr holen. Das Erreichen des Relegationsplatzes sollte angestrebt werden.

Für die C2-Junioren geht es nach der Findungsrunde im letzten Jahr auch in einer neuen Liga weiter. Unglücklicherweise sind auch in dieser Liga wieder Erst-

vertretungen aktiv, so dass man auch hier die Entwicklung des Teams abwarten muss.

Eine hervorragende Saison spielen momentan die D1-Junioren. Ihre Bilanz zur Halbserie lautet 28 von 33 Punkten, Tabellenplatz 2. Nur der punktgleiche Tabellenführer aus dem Süden der Stadt hat ein um zwei Tore besseres Torverhältnis. Gleich im ersten Pflichtspiel nach der Winterpause treffen Mitte März beide Teams im direkten Vergleich aufeinander. Dieses Duell wird sicherlich mit Spannung in beiden Ligen erwartet. Die D2- und die D3-Junioren hatten in der Findungsrunde beide in einer Liga miteinander zu tun. Während die D2-Junioren als Tabellendritter ins Ziel kamen, konnten sich die D3-Junioren auf einen guten vierten Platz festsetzen. In der neu eingeteilten Liga kommen nun auch noch Gegner dazu, die bisher für diese Mannschaften ungeschriebene Blätter sind. Trotzdem sollten beide Teams ihre guten Leistungen fortsetzen.

Als Tabellenzweiter haben die E-Junioren die Findungsrunde beendet und sind damit für die Meisterrunde qualifiziert. Interessant wird es in dieser Runde nun, weil unter anderem auch die Teams aus dem Kreis Ahaus dazu stoßen. Somit kann sich die Mannschaft nicht nur auf weitere Auswärtsfahrten sondern auch auf neue, attraktive Gegner einstellen. Neue Runde, neues Glück, so heißt es aus dem Lager der E2-Junioren. Mit einem Platz im Mittelfeld haben sie die Findungsrunde in der ersten Hälfte der Saison abgeschlossen. Einige Erstvertretungen anderer Vereine waren für die E2-Jugend eine zu hohe Hausnummer, wobei man sich auch fragen muss, was diese Teams in der Liga zu suchen haben. In der neuen Staffel befinden sich zwar auch eine paar Erstvertretungen, hatten diese allerdings auch mit den überlegenden Teams in ihren Staffeln zu tun. Nun darf man auf die Leistungen gespannt sein. Ebenfalls in einer neuen Liga wurden die E3-Junioren eingeteilt. Auch hier strebt man an sich gegenüber dem ersten Teil der Serie zu verbessern.

Ganz ohne jegliche Spielerfahrung starten die E4-Junioren in ihre Liga. Nach dem Zulauf in dieser Altersgruppe hat sich die Zahl der Aktiven so erhöht, dass man dieses Team nun zum Spielbetrieb anmelden konnte.

Über die F-Junioren und die G-Junioren kann man keine Ergebnisse berichten. Sie spielen sogenannte Kinderfestivals, die nach bestimmten Durchführungen ausgetragen werden. Alle Spiele sind dabei ohne Ergebnisse, so dass man dort auch keine Tabelle erstellt.

Neues von den Mädels ...

Erfolgreiche Qualifikation nach den Findungsrunden für die bevorstehenden Meisterschaftsrunden heißt es für alle vier Mannschaften aus dem Mädchenbereich der TSG.

Dabei konnten sich die D- und die C-Mädchen als Gruppensieger ihren Einzug in die Finalrunde sichern. Doch der Reihe nach.

Die B-Juniorinnen schafften die Qualifikation als Tabellendritter. Sie mussten am längsten um die Teilnahme zittern, da sie am letzten Spieltag spielfrei hatten und somit bei der Vergabe des letzten Tickets nur zuschauen konnten. Trotzdem lief es für die Mädchen nach Plan und das Unentschieden zwischen Concordia Flaesheim und dem FC Marbeck sicherte die Teilnahme. Der Mannschaft ist es nun zu wünschen mal längere Zeit ohne kurzfristige Absagen und Verletzungen auszukommen, dann ist mit Sicherheit eine gute Platzierung möglich.

Die C-Mädchen sicherten sich mit 26 Punkten den ersten Tabellenplatz. Acht Siege und zwei Unentschieden waren die Ausbeute nach zehn Spielen. Erwähnenswert ist auch sicherlich das Torverhältnis von 23:0 Tore, was gleichzeitig bedeutet, dass das Team in dieser Serie keinen Gegentreffer hinnehmen musste. Deutlich schwerer werden die Aufgaben nun in der Meisterrunde, da die Teams aus dem Kreis Ahaus da-

zukommen. Zu den Teams aus dem Kreis Borken gesellen sich erstmalig Vereine aus dem Kreis Steinfurt dazu, die für die Akteurinnen alles unbeschriebene Blätter sind. So heißen die Gegner jetzt auch JSG Recke/Steinbeck, Borussia Emsdetten, JSG St Arnold/Hauenhorst und Westfalia Hopsten.

Die D-Mädchen haben ebenfalls als Gruppensieger ihre Qualifikationsrunde abgeschlossen. Am Ende standen 24 Punkte und 52:4 Tore auf der Habenseite. Acht Siege standen nur eine Niederlage gegenüber. Bei den D-Juniorinnen bleibt man in der Meisterrunde bei den altbewährten Verhältnissen. Alle Mannschaften kommen aus dem Kreis Ahaus/Coesfeld.

Die E-Mädchen sind ebenfalls in die Meisterrunde eingezogen. 16 Punkte und 40:14 Tore bedeuteten am Ende Platz 3. Dabei haben sie in acht Spielen keine Niederlage einstecken müssen und erzielten neben den vier Siegen auch vier Unentschieden. Nach der Einteilung spielen die E-Juniorinnen nun auch im Kreis Ahaus, sowie mit dem VfL Ramsdorf und Viktoria Heiden auch gegen zwei Gegnern aus dem Kreis Borken.

Nach den tollen Ergebnissen in den Findungsrunden erwartet man nun mit Spannung, wie sich die Teams in der heißen Phase der Saison schlagen.

C-Mädchen bei Hallenkreismeisterschaften gefordert



Die C-Mädels um das Trainergespann Oliver Nacke und Marco Habicht waren nach der souveränen Qualifikation bei der Vorrunde zu den Hallenkreismeisterschaften bei der Endrunde in Ahaus gefordert. Hier spielten insgesamt 10 Mannschaften um den Titel des Hallenkreismeisters. Die TSG bekam es in der ersten Partie mit dem FC Marbeck zu tun. In diesem Match mußten sie in eine 0:2-Niederlage einwilligen. Im zweiten Spiel konnte sich die TSG mit einem 1:0-Sieg gegen Fortuna Seppenrade behaupten, mit dem gleichen Ergebnis wurde auch DJK Coesfeld bezwungen. Mit einem weiteren 1:0-Sieg gegen Union Wessum erreichte die TSG das Halbfinale. Hier hieß der Gegner SV Gescher. Nach regulärer Spielzeit stand es 1:1, so dass nun das Neunmeterschießen die Entscheidung bringen musste. Hier hatten die Gescheranerinnen das bessere Ende für sich und siegten mit 3:2. Im anschließenden Spiel um Platz 3 unterlag man dem SV Heek mit 0:1. Trotzdem war man im Lager der Blau-Gelben mit dem Ergebnis des Turniers zufrieden.

D-Mädchen gewinnen Hallenkreismeisterschaft



Die D-Mädchen der TSG Dülmen haben sich den Titel des Hallenkreismeisters gesichert. Das Team um das Trainergespann Günter Wahlers und Andreas Eckermann sorgte dabei für viel Spannung im Turnier. Zunächst kamen sie recht schwerfällig in das Turnier, was die Trainer auf die Nervosität der Spielerinnen zurückführten. Einem 1:1 im Auftakt gegen Concordia Flaesheim folgte ein knapper 1:0-Erfolg gegen Fortuna Seppenrade. Torlos 0:0 endete das Spiel gegen den FC Epe. Mit einem 2:0 gegen GW Barkenberg löste man dann das Ticket für das Halbfinale. Die Partie gegen Union Wessum endete nach regulärer Spielzeit 1:1, so dass das Neunmeterschießen die Entscheidung bringen musste. Dort setzte sich die TSG mit 4:2 Toren durch und zog ins Finale ein. Mit dem FC Epe wartete dort ein bekannter Gegner aus der Vorrunde. Erneut torlos endete die Partie, so dass der Hallenkreismeistertitel vom Punkt aus vergeben wurde. Abermals hatten die Kickerinnen der Blau-Gelben die besseren Nerven und setzten sich mit 4:3 durch. In beiden Neunmeterschießen zeichnete sich Torhüterin Sophia Bense aus, die mehrere Versuche des Gegners abwehren konnte. In beiden 9m-Schießen trafen Lena Kowalewski, Lena Eckermann, Anna Drees und Frieda Müller.

Die Jugendabteilung sucht dringend Unterstützung

Obwohl die Rückrunde der laufenden Spielzeit noch nicht begonnen hat beschäftigt man sich im Lager der Jugendabteilung intensiv mit der kommenden Saison 2025/2026.

„Das ist der ganz normale Alltag, dass sich zu diesem Zeitpunkt schon ganz viel um die neue Saison dreht“, heißt es aus den Reihen des Jugendvorstandes. Nach dem zum Ende des letzten Jahres die jetzigen Mannschaften ihre Listen mit den Spielern abgegeben haben, konnte man sich mit der Anzahl der Mannschaften für die neue Spielzeit befassen.

Da in der laufenden Saison die Jugendabteilung wieder einigen Zulauf und somit Neuanmeldungen hatte, wird es in der nächsten Spielzeit auch ein Zuwachs an Mannschaften geben. „Damit beginnt die eigentliche Aufgabe in der Sache, die Suche nach Jugendtrainer/-innen bzw. Betreuer/-innen“ so der Jugendvorstand. Die Tendenz geht dahin, dass der Nachwuchs im Sommer mit 18 Jugendmannschaften, 4 Mädchenmannschaften sowie unserer BHG-Mannschaft startet. Da es in der heutigen Zeit immer schwieriger wird alle Teams ausreichend betreuen zu können, hofft man in der Jugendabteilung, dass sich auf diesem Wege Interessierte finden, die die Abteilung unterstützen wollen und Lust haben sich um den Nachwuchs der Fußballer zu kümmern. „Für jede helfende Hand sind wir dankbar“, so die Jugendvorsitzenden.

Wer Lust hat kann sich bei Uli Lewe oder Dirk Steffens melden.



Willeczelek Uhlending GmbH & Co KG

Heizung - Sanitär - Klempnerei
Öl-Gasfeuerungskundendienst

Linnertstraße 23 - 48249 Dülmen
Tel.: 02594 / 84600 - Fax 87758

Rüskamp

Baumschule Rüskamp

Ein Weg der sich lohnt, egal wo man wohnt!



Sie finden uns in:

48249 Dülmen

- Welte 70 (☎ 02594/3616)

- Coesfelder Str. 213 (☎ 02594/8930758)

info@rueskamp-welte.de

www.rueskamp-welte.de

0% Zinsen. 100% Leistung.



Ford Pro™ Gewerbewochen mit
0%-Finanzierung.



Ford Transit Custom Trend

Ford Power-Startfunktion, Rückfahrkamera,
Park-Pilot-System vorn und hinten

Günstig mit
47 monatl. Finanzierungsraten von

€ 213,-^{1,2}

Unser Kaufpreis inkl.
Überführungskosten

€ 38.808,84 brutto

€ 32.612,47 netto

Laufzeit

48 Monate

Gesamtleistung

40.000 km

Sollzins p. a. (fest)

0 %

Effektiver Jahreszins

0 %

Anzahlung

7.500,- €

Nettodarlehensbetrag

29.518,84 €

Gesamtbetrag

38.616,84 €

47 Monatsraten à

213,- €

Restrate

21.105,84 €



Schloßgarage Wille GmbH

Halterner Str. 39 - 43 | 48249 Dülmen

Telefon 02594/9144-0

www.ford-wille.de

Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler.

Beispielfoto von Fahrzeugen der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes. ¹Ford Auswahl-Finanzierung, ein Angebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Angebot gilt für noch nicht zugelassene, für das jeweilige Zinsangebot berechnete Ford Neufahrzeuge bei verbindlicher Kundenbestellung und Abschluss eines Darlehensvertrages und nur für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Bitte sprechen Sie uns für weitere Details an. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 17 Preisangabenverordnung dar. ²Gilt für einen Ford Transit Custom Kastenwagen LKW Trend 280 L1 2,0 l EcoBlue-Dieselmotor 81kw (110 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, FWD-Antrieb, Start-Stopp-System, Euro 6d-ISC-FCM.